

So leben die Kinder der Sonne und des Windes

Sàmigruppe aus Nordschweden gibt im Tierpark Sababurg Einblick in die Arbeit der Rentierzüchter

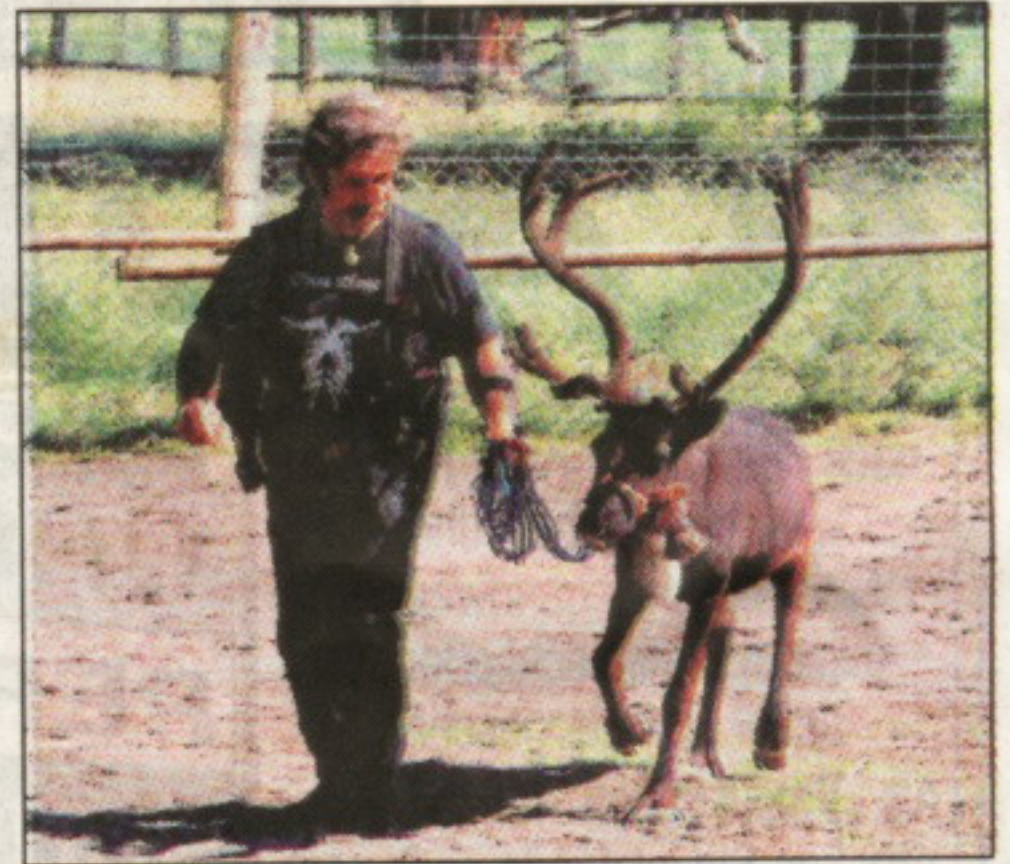
SABABURG. Das Volk der Sonne und des Windes präsentiert sich am Samstag und Sonntag, 25. und 26. September, von 11 bis 18 Uhr im Tierpark Sababurg. Am Rondell, unweit des Luchsgeheges, wo die Bronzeskulptur der wilden Lappenfrau steht, wird eine kleine Sàmigruppe aus Nordschweden das Leben der Rentierleute vorstellen.

Es sind die Rentierzüchter Jens Fjellgren und Malin Nyquist mit den Söhnen Matti und Elis sowie die sàmische Kunsthandwerkerin Elisabeth Andersson. Sie kommen aus dem Rentierdorf Mittadalen/Alme-Gasjien-Johke und

gehören zur Stammesgruppe der Aarjetjesaemie.

Durch seine Veröffentlichung in der sàmischen Presse machte der Vellmarer Bildhauer Uwe Kunze die Geschichte der Lappenfrau im Reinhardswald, die vor 420 Jahren von Schwedens Herzog Karl an Landgraf Wilhelm IV zusammen mit zwölf Rentieren verkauft wurde, in Lappland bekannt. Er vermittelte auch den Besuch des ersten Präsidenten des finnischen Sàmi-Parlaments, Iisko Sàra aus Utsjoki, und der Präsidentin der russischen Kola-Sàmi Vereinigung, Nina Afanasjeva, im Landkreis Kassel.

Die Sàmi sind die letzten Ureinwohner Europas. Sie leben im Norden Norwegens, Schwedens, Finnlands und der russischen Kola-Halbinsel und nennen sich Kinder der Sonne und des Windes. Im Tierpark befinden sich wieder drei Rentiere. Uwe und Brigitte Kunze, mit Rentieren vertraut, wollen einen Renbullen führbar machen. (NH)



Rentier: Im Tierpark Sababurg gibt es wieder drei Rentiere. Am 25. und 26. September präsentieren sich Rentierzüchter aus Lappland.

FOTO: FOTH / NH